



Die deutschen Segel-Schulschiffe

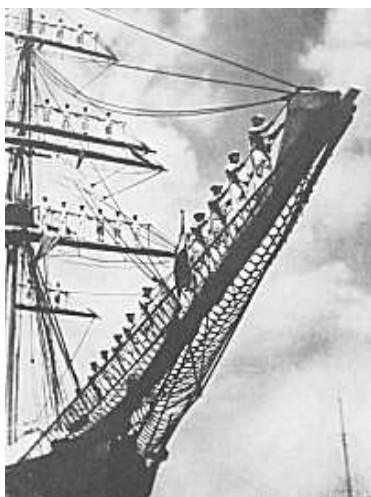
Von großen Segelschiffen geht seit jeher ein ganz besonderer Reiz aus. Sie beeindruckten durch ihre majestätische Eleganz, erwecken Abenteuerlust und verkörpern die Tradition der Seefahrt schlechthin. Nur noch wenige Großsegler, allesamt Segelschulschiffe von Kriegsmarinern, stehen heute in Dienst. Um so größer ist das Aufsehen, das ihre Besuche und die Teilnahme an »Windjammerparaden« erregen.

Das vorliegende Werk dokumentiert erstmals umfassend alle Segelschulschiffe, die seit Mitte des 19. Jahrhunderts bei der preußischen und deutschen Kriegsmarine sowie bei der Handelsflotte in Dienst standen. Den Schwerpunkt bilden dabei die Segelschulschiffe der Reichsmarine, Kriegsmarine und Bundesmarine.

Die Kaiserliche Marine hatte zu Beginn dieses Jahrhunderts auf die Segelschiffausbildung verzichtet, da der technische Fortschritt im Schiffbau sie überholt erscheinen ließ. Doch bereits Anfang der 20er Jahre wurde sich die Reichsmarine des hohen Wertes elementarer seemännischer Erfahrung wieder bewusst, die nur auf großen Segelschiffen erworben werden kann und die auch bei der Führung moderner Schiffe nicht zu unterschätzen ist. Mit der Niobe begann eine Ära, deren Ende noch lange nicht in Sicht ist. Die Kriegsmarine forcierte diese Ausbildungspraxis und setzte mehrere große Segelschulschiffe ein, die auch heute noch, wenn auch unter fremder Flagge, in Dienst stehen.

Die Bundesmarine hat sich ebenfalls dafür entschieden, ihren Offizier- und seemännischen Unteroffiziersnachwuchs auf einem Segelschulschiff, der 1958 in Dienst gestellten Gorch Fock, auszubilden. Umfassend und detailliert erfährt der Leser alles Wissenswerte über die einzelnen Schiffe, technische Daten, Lebenslauf und Aufgaben, illustriert durch 125 Fotos sowie 57 Pläne, Konstruktionszeichnungen und Detailskizzen. Besonders attraktiv sind die zahlreichen Konstruktionszeichnungen der Gorch Fock der Bundesmarine, von Generalplänen (Längsschnitt, Oberdeck, Hauptdeck, Stauung, Plattformdeck, Zwischendeck) über Linienriß, Takel- und Segelriß und viele andere bis hin zum Belegnagelplan. So wird dieses Werk zu einer wahren Fundgrube für alle, die sich für Segelschiffe interessieren.

Die Fülle an Informationen und die zahlreichen Illustrationen machen dieses Werk zu einer faszinierenden schiffs- und marinegeschichtlichen Dokumentation: eine literarische »Windjammerparade«.



Segelschulschiff NIOBE
in der Parade



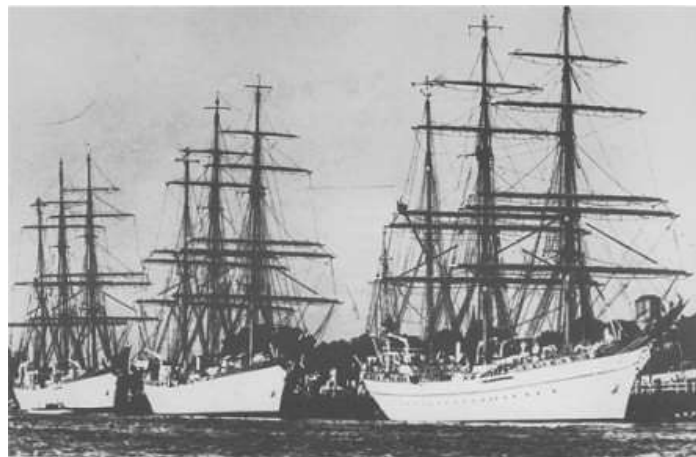
Untergang der NIOBE nach einer
Federzeichnung des Marinemalers W. Zeeden



Ausbildung auf der Gorch Fock: zu Lande, zu Wasser und in der Takelage



Segelkorvette NIOBE



Kiel, Blücherbrücke:
GORCH FOCK, ALBERT LEO SCHLAGETER, HORST WESSEL

Quellen:

1. Auflage: 2010
 150 Seiten, 21,5 x 25,5 cm
 zahlreiche Schwarzweiß- Abbildungen, -Zeichnungen, -Skizzen
 gebunden mit Schutzumschlag
 Bernard&Graefe Verlag
 Karl-Mand-Straße 2
 D-5400 Koblenz
 ISBN 3-7637-5860-7

Peter Schuster